Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint
Mittwochs, Freitags u. Sonntags,
Abonnementspreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue i/Erzgebirge.
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einspaltige Petitzeile 10 Pfg.
amtliche Inserate die Corpus-Zeile 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 72. Mittwoch, den 22. Juni 1898. 11. Jahrgang.

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung zu Aue.
Mittwoch, den 22. Juni 1898, Nachm. 5 Uhr.

Die „Auerthal-Zeitung"
empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum **erfolgreichen Annonciren.** Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei **größeren Aufträgen billige Pauschalpreise.**

Die Sparkasse der Stadt Zwönitz verzinst Einlagen mit 3¼ %, beleiht Werthpapiere und leiht Gelder auf Hypotheken aus. Expedirt wird an jedem Wochentage Vor- und Nachmittags.

Gesammtresultat der Hauptwahlen zum Reichstage.

Definitiv gewählt: 38 Conservative, 10 Reichspartei, 85 Centrum, 5 Reformpartei, 10 Nationalliberale, 1 freisinnige Vereinigung, 1 freisinnige Volkspartei, 1 Bund der Landwirthe, 32 Socialdemokraten, 13 Polen, 1 Däne, 9 Fractionslose und 3 Bauernbündler.

Stichwahlen. Es sind 188 Stichwahlen erforderlich. An denselben sind betheiligt: 48 Conservative, 25 Reichspartei, 40 Centrum, 6 Reformpartei, 70 Nationalliberale, 11 freisinnige Vereinigung, 38 freisinnige Volkspartei 8 deutsche Volkspartei, 7 Bund der Landwirthe, 101 Socialdemokraten, 4 Polen, 6 Welfen, 5 Fractionslose, 1 Christlich-Socialer und 4 Bauernbündler.

Gewinn und Verlust der Parteien. Die Conservativen gewinnen 4 und verlieren 4 Sitze, die Reichspartei gewinnt 1 und verliert 2, das Centrum gewinnt 5 und verliert 1, die Reformpartei verliert 5, die Nationalliberalen gewinnen 3 und verlieren 7, die freisinnige Vereinigung verliert 3, die freisinnige Volkspartei verliert 4, die deutsche Volkspartei verliert 4, die Socialdemokraten gewinnen 3 und verlieren 3, die Polen gewinnen 1 und verlieren 6 Sitze.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Der Wahlkommissar für den 19. sächsischen Reichstagswahlkreis macht bekannt: Nach der am heutigen Tage vorgenommenen Zusammenstellung der Ergebnisse der Bezirkswahlen zum Reichstage im 19. sächsischen Wahlkreise sind von 22 945 abgegebenen giltigen Stimmen 13730 Stimmen auf Herrn Julius Seifert in Zwickau, 9209 Stimmen auf Herrn Civilingenieur und Patentanwalt Otto Theuerkorn in Chemnitz gefallen. Hiernach ist **Herr Schuhmachermeister Julius Seifert in Zwickau mit absoluter Stimmenmehrheit zum Abgeordneten gewählt worden.**

Der „Schachklub Auerthal" feierte am vergangenen Freitag das 20jährige Stiftungsfest, bestehend aus einer exquisiten Festtafel, im Restaurant „zur Lederschürze". Das Menu, bestehend aus 6 Gängen, wo „Forelle" das gesuchteste Gericht bildete, war vorzüglich, die Weine nur feinste Marken. Viele das edle Schachspiel, die Gründer des Vereins, die Damen, verherrlichende Toaste würzten das Mahl, 5 Tafellieder wurden gesungen, so daß sich die Feier zu einer recht angenehmen gestaltete. Der „Schachklub" vereinigt eine Zahl tüchtiger Spieler, doch sind auch Anfänger herzlich willkommen. Vereinslocal ist die Lederschürze", Spielabend jeder Freitag. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende, Herr Fabrikant Gustav Hiltmann, gern entgegen. Möge der Verein, welcher sich die Pflege des edlen Schachspieles zur Aufgabe gemacht hat, noch recht oft die Mitglieder zu gleichen Festlichkeiten unter seinem schönen Banner vereinigen. „Glück auf" der edlen Schachkunst.

Die Zeit der Vogelschießen ist da. Fast jeder Gastwirth hiesiger Gegend hat sein Vogelschießen. Eins der beliebtesten, ist das, welches im hiesigen Schützenhaus gefeiert wird, zu welchem der rührige Schankwirth, Herr Kimmel zur Zeit einladen läßt. Es wird nächsten Sonntag, Montag und Dienstag stattfinden.

Alpenfahrten. Wie wir unseren Lesern bereits kurz mitteilten, beabsichtigen die Sächsisch und Bayerische Staatseisenbahn-Verwaltung zur Erleichterung des Besuchs der Bayerischen sowie der Tiroler und Schweizer Alpen Sonderzüge nach München, Salzburg Bad Reichenhall, Kufstein und Lindau abzulassen. Der erste Sonderzug wird am 2. Juli nur von Leipzig, Bayerischer Bahnhof abgehen, während die weiteren Züge am 14. und 16. Juli, sowie am 13. August je von Dresden, Chemnitz und Leipzig aus verkehren. Die Abfahrt erfolgt von Leipzig (Bayer. Bhf.) aus am 2. und 16. Juli 8 Uhr 30 Min. Nachm., am 14. Juli aber und am 13. August 9 Uhr — Min. Nachm.; von Dresden-Altstadt (Hauptbhf. aus am 14. Juli und 13. August 9 Uhr 5 Min Nachm., am 16. Juli aber Nachm. 1 Uhr 25 Min., und von Chemnitz aus am 14. Juli und am 13. August Nachm. 8 Uhr 55 Min. und am 16. Juli 5 Uhr 25 Min. Nachm. Auf den Stationen der östlichen preußischen Staatsbahnen und zwar in Breslau, Brieg, Dittersbach Glogau, Hirschberg, Liegnitz, Neisse, Oels und Schweidnitz werden zu den am 14. Juli, 16. Juli und 13. August verkehrenden Sonderzügen billige Anschlußrückfahrkarten von Görlitz in Verbindung mit Sonderfahrkarten von Görlitz ausgegeben.

Billige Reisegelegenheiten nach der Schweiz und Italien. Im Anschluß an die am 2. Juli von Berlin, Hamburg und Leipzig nach der Schweiz abgehenden Sonderzüge (mit Anschlußgelegenheit auf zahlreichen Zwischen- und Seitenstationen) veranstaltet das bekannte Reisebureau Otto Erb in Zürich (Schweiz) am 5. Juli von Luzern aus eine 5tägige Sonderfahrt nach Mailand, den oberitalienischen Seen, Lugano und Rigi zu dem außerordentlich billigen Preise von 100 Mark II. Classe und 80 III. Classe, vollständige Primaverpflegung, Reiseleitung, Eintritts- und Trinkgelder inbegriffen. Gegen Zahlung von 10 Mark an die Expedition dieses Blattes erhält man eine Billetkarte und sichert sich einen Platz für diese hochinteressante Fahrt. Der Restbetrag ist am Abfahrtstage (5. Juli) Morgens zwischen 8 und 10 Uhr im Restaurant Seidenhof beim Bahnhof in Luzern zu entrichten hiervon Inempfangnahme des vollgültigen Billets (Couponhftes) und eines 230 Seiten starken hübsch gebundenen Reisebuches. Die Herren Reiseleiter sind ermächtigt von Mailand aus einen 5tägigen Ausflug nach Venedig und Bologna, oder einen 5tägigen Ausflug nach Genua, Montecarlo und Nizza gegen Nachzahlung von 120 Mark zu arrangieren, falls wenigstens 20 Mitreisende ihre Theilnahme III Cl. erklären.

Standesamtliche Nachrichten von Aue
vom 1. bis 15. Juni 1898.

Geburten: Dem Handarbeiter Kuichera 1 S. — dem Steinmetz Franz Ludwig Heyde 1 S. — dem Expedient Karl Otto Berndt 1 T. — dem Maschinenfabrikarbeiter Franz Max Schneider 1 S. — dem Schuhmachermeister Hermann Richard Engelmann 1 T. — der Plätterin Lina Döbler 1 S. — dem Steinbrecher Heinrich Wilhelm Härtel 1 S. — dem Conditor Guido Arthur Händel 1 S. — der Handarbeiterin Anna Küffner 1 S. — dem Locomotivheizer Karl Hermann Loos 1 T. — dem Maschinenfabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Meyer 1 T. — dem Schneidermeister Paul Richard Hirsch 1 T. — dem Eisendreher Gottlob Heinrich Arnold 1 S. — dem Maschinenbauer Karl Christian Hirsch 1 S. — dem Monteur Ernst Paul Mehlhorn 1 T. — dem Maschinenschlosser Hermann Louis Loos 1 T. — dem Maschinen-Ingenieur Paul Gottfried Arnold Baur 1 S. — dem Fabrikbesitzer Otto Cornelius Paul Freiherr v. Stein 1 S. — dem Holzbildhauer Emil Bernhard Schultheiß 1 T. — dem Blaufarbenarbeiter Karl Hermann Georgi 1 S. — dem Correspondent Richard Oswald Schuster 1 S. — dem Eisendreher Gustav Adolph Solbrig 1 S. — dem Fabrikfeuermann Friedrich Gustav Rößler 1 S. — dem Kaufmann Gustav Walther Ullrich 1 S. — dem Steinmetz Adolf Hermann Schmidt 1 T. — dem Stuhlbauer Karl Ehregott Albert 1 S. — dem Möbelpolierer Gustav Volkmar Günther in Auerhammer 1 S. — dem Argentanfabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Fankhänel 1 S. — dem Maschinenschlosser Friedrich Albin Ficker 1 T. — dem Former Karl Max Schuhmann 1 T. — dem Eisenbohrer Ernst Bruno Heindel 1 S. — dem Maschinenschlosser Paul Adolf Klette 1 S. — dem Maschinenschlosser Richard Emil Rössel 1 T. —

Eheschließungen: Der Spannmeister Paul Albin Hoyfmann in Falkenstein mit der Stepperin Hulda Johanne Richter, hier.

Sterbefälle: Marie Minna, T. d. Blaufarbenarbeiters Hermann Eduard Seeliger, 4 M. 27 T. — Anna Clara, T. d. Tischlers Carl Richard Reinwardt, 7 M. 14 T. — Max Fritz, S. d. Fabrikschmieds Emil Max Weigelt, 9 M. 5 T. — Johanne Margarete Elisabeth, T. d. Redacteurs und Buchdruckereibesitzers Carl Ernst Max Mauersberger, 4 M. 25 T. — der Tischlermeister Karl Moritz Feistel, 62 J. 5 M. 10 T. — Marie Charlotte, T. d. Kaufmanns Karl Hermann Wendler, 10 M. 18 T. — dem Tischlermeister Ernst Richard Epperlein 1 T. todtgeboren. — der Kaufmann Julius Scharre aus Adorf, 27 J. 8 M. 20 T. — Karl Richard, S. d. Handarbeiterin Anna Küffner, 20 T. — Max Walter, S. d. Handarbeiters Heinrich Wilhelm Härtel, 13 T. — Hermann Willy, S. d. Maschinenschlossers Carl Hermann Nagel, 6 M. 29 T. —

Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. (Verlag von Fr. Eugen in Gera-Untermhaus). Erscheint in 12 Bänden oder ca. 100 Lieferungen à 1 Mk. Von diesem großen und einzig dastehendem Werke ist nunmehr Band VI.*), welcher die Taubenvögel, Hühnervögel, Reiher, Flamingos und Störche behandelt, vollständig erschienen. Schon das Aeußere kündigt an, daß es sich hier um ein Werk ersten Ranges, um ein Handbuch handelt, welches an Ausführlichkeit und wissenschaftlicher Gediegenheit seinesgleichen sucht. Der Forscher wie der Freund der Ornithologie findet hier geradezu alles vereinigt, was auf diesem Gebiet zur Zeit wissenschaftlich feststeht oder zu den noch der Lösung harrenden Fragen gehört. Das Werk ist ein Quellenwerk ersten Ranges und wird seine Bedeutung noch weit bis ins nächste Jahrhundert hinein behalten. Von größtem Werte sind auch die zahlreichen farbigen Darstellungen; sie bilden das Entzücken des Kenners und verleihen dem Werke einen eigentümlichen Reiz. Nicht zum wenigsten ist aber auch das Verdienst der Verlagshandlung hervorzuheben, die diesem Werke eine Ausstattung gab, welche ihr selbst zum größten Ruhme gereicht. Möge ihr ein wohlverdienter Erfolg beschieden sein! „Gaea".

Marktbericht.

In Nr. 36 der Chemiker-Zeitung wird aus Mannheim vom 20. April über die Marktlage der Phosphate wie folgt berichtet:

Superphosphat.

Infolge des Krieges zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten ist eine riesige Preissteigerung für Rohphosphate eingetreten. Die Heranschaffung von amerikanischen Phosphaten ist überhaupt erschwert, sodaß mit einer weitgehenden Knappheit an Rohphosphaten mit ziemlicher Sicherheit zu rechnen sein wird. Dazu kommt daß die größte Anzahl der Düngerfabriken mit geringem Vorrat versehen sind. All diese Umstände haben eine Erregung des Superphosphatmarktes gezeitigt, die permanent sich verschröhrt und deren Ziel sich noch nicht absehen läßt. In Mittel- und Norddeutschland sind bereits Preissteigerungen von 3—4 Pf. pro 1 kg. wasserlösliche Phosphorsäure eingetreten, dabei sind trotzdem Verkäufer darauf bedacht, sich nicht zu stark zu engagieren, weil eine weitere Hausse nach Lage der Verhältnisse unausbleiblich ist. In Süd- und Westdeutschland sind die Fabrikate für Herbst a. c. überhaupt noch nicht am Markte.

Doppelsuperphosphat.

Auch hierfür ist der Preis erhöht und auf 38½ Pf. ab Station, Kasse 1½ Prozent normiert worden. Wahrscheinlich sind weitere Erhöhungen demnächst zu erwarten.

Thomasmehl.

Bei den wesentlich gesteigerten Superphosphatpreisen wird die Nachfrage nach diesem Material ohne Zweifel eine riesige werden. Die jetzt bestehenden Grundpreise von 19 und 19¼ Pf. für Gesamtphosphorsäure und 23 ¼ für citratlösliche Phosphorsäure Parität Diedenhofen bezw. Oberhausen, u. Rabatte, je nach Größe des Quantums, werden sich nicht aufrecht halten lassen und wohl auch eine Erhöhung erfahren.

Der erhöhten Preise wege ist kein Minderkonsum an Posphorsäuredüngern zu erwarten, da jeder rechnende Landwirt bei den jetzt ebenfalls wesentlich erhöhten Getreidepreisen auf reichliche Ernten bedacht sein wird.

Sie finden die schönsten Damen-
Kleiderstoffe in grössten Sortimenten, neuesten Mustern und in unerreicht guten Qualitäten zu billigsten Preisen bei
Buno Schellenberger,
CHEMNITZ, Ecke der Webergasse.
Haben Sie Bedarf in diesen Artikeln, so fahren Sie schnell nach Chemnitz, die Reise lohnt doppelt und dreifach.

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe im Ausverkauf.
Muster auf Verlangen franco ins Haus. — Modebilder gratis.
6 Meter Waschstoff zum Kleid für M. 1.35 Pfg.
6 „ soliden Sommerstoff „ „ „ „ 1.80 „
6 „ Sommer-Nouveauté, „ „ „ „ 2.10 „
6 „ Loden, vorzgl. Qual. dop. br. „ „ „ „ 3.60 „
Außerordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Kleider- u. Blusenstoffen zu extra reduzirten Preisen vers. in einzelnen Mtr. fr. i. Haus
GETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Versandhaus. (6.
Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe: Stoff zum ganz. Anzug für M. 3.75 Pfg., Cheviots z. ganz. Anzug f. M. 5.85 Pfg.